

Schreiben zur Wiederaufnahme von Präsenzzeiten

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

nach wie vor hat die Bekämpfung und Eindämmung der Corona-Pandemie oberste Priorität. Weiterhin verfolgen wir gemeinsam das Ziel, Infektionen so früh wie möglich zu erkennen und die Ausbreitung des Virus zu verzögern.

Unsere Bemühungen der letzten Wochen haben erste Erfolge gezeigt, das Infektionsgeschehen wurde deutlich verlangsamt. Diese Erfolge wollen wir weiter erhalten, daher kann die Schule auch noch nicht zum gewohnten Betrieb zurückkehren. Die Wiederaufnahme des Schulbetriebs kann nur schrittweise erfolgen und wir alle müssen darauf achten, dass Kontakte auch weiterhin auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt bleiben. Das wirkt sich auch auf die Organisation des Schulbetriebs aus.

Die Durchführung der Abiturprüfungen unter strengen Hygieneauflagen hat sehr gut funktioniert und uns gute Erfahrungswerte dafür geliefert wie Schule in Teilen wieder geöffnet werden kann. Alle Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs haben sich an die Regeln gehalten und diese konsequent umgesetzt. Diese Erfahrungen werden wir nutzen, um jetzt auch die jüngeren Schülerinnen und Schüler wieder in der Schule zu betreuen.

Nach Abschluss der schriftlichen Abiturprüfungen werden ab dem 06. Mai zunächst die sechsten Klassen abwechselnd an einzelnen Tagen Präsenzzeiten an der Schule wahrnehmen. Hierzu gibt es einen Stundenplan, der über IServ und WebUntis zugänglich ist. Die sechsten Klassen werden in Kleingruppen aufgeteilt. Nähere Informationen dazu folgen per IServ am Montag. Die übrigen Klassen werden frühestens ab dem 25.05. Präsenzzeiten wahrnehmen können. Dies ist nicht gleichzusetzen mit einer Wiederaufnahme des vollständigen Unterrichtsbetriebes. Vielmehr werden im Einklang mit dem vorgegebenen Hygieneplan einzelne Jahrgänge stundenweise in Kleingruppen in der Schule mit Lehrkräften arbeiten, dies dient aber vornehmlich dem Austausch miteinander. Informationen dazu folgen. Mit dem Anschreiben zu den jeweiligen Präsenzzeiten werden auch Infoschreiben zum Hygieneplan und zu Hygienemaßnahmen verschickt, die genau gelesen und befolgt werden müssen.

Gymnasium Kaltenkirchen • Flottkamp 34 • 24568 Kaltenkirchen

Wir alle haben gehofft, dass eine Schulöffnung damit einhergeht, dass die Klassen wieder zusammenkommen können und wir uns alle gemeinsam in diesem Schuljahr wiedersehen. Die jetzigen kleinen Schritttchen sind nicht das, was wir uns gewünscht hätten oder brauchen. Es ist aber das, was geboten ist, um der Viruspandemie weiter stark und gemeinschaftlich entgegen zu treten. So können wir hoffentlich erreichen, dass das Infektionsrisiko für alle immer weiter sinkt und die Chance auf ein Miteinander kontinuierlich wächst.

Bis dahin müssen Schülerinnen und Schüler, die einer Risikogruppe angehören oder die in einem Haushalt mit einer/m Risikogruppenangehörigen wohnen, nicht an den Präsenzzeiten teilnehmen. Zur Risikogruppe gehören u.a. Menschen mit Grunderkrankungen wie z.B. Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, Erkrankungen des Atmungssystems, der Leber und der Niere, Menschen mit Krebserkrankungen, mit einer Immunschwäche oder mit der Einnahme von Immunsuppressiva. Sofern dies zutrifft, muss die Klassenlehrkraft im Vorfeld informiert werden. Bei Unsicherheiten ist die Klassenlehrkraft oder die Stufenleitung Ansprechpartner. Sollte ein Kind eine akute Atemwegserkrankung haben (auch wenn diese sich später nur als Erkältung herausstellen sollte), darf es ebenfalls nicht in die Schule kommen und muss morgens im Sekretariat telefonisch abgemeldet werden.

Während der nächsten Wochen und bis zu den Sommerferien besteht auch weiterhin die Möglichkeit, eine Notbetreuung für die Kinder der 5. und 6. Klassen in Anspruch zu nehmen. Dafür ist eine Voranmeldung notwendig. Informationen dazu finden sich auf unserer Schulhomepage.

Für alle weiteren Klassenstufen wird das Homeschooling weitergeführt. Die Kolleginnen und Kollegen werden wie in den letzten Wochen auch Aufgaben bei IServ einstellen und im regelmäßigen Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern bleiben. Erreichbar sind die Lehrkräfte für Sie und euch wie immer über ihre IServ-Adressen.

Abgesehen von Fragen zu Aufgaben und Unterrichtsinhalten bieten wir auch darüber hinaus Beratung an zur Begleitung von Schülerinnen und Schülern in ihrer schulischen Situation, zum Austausch über Erfahrungen mit dem häuslichen Lernen, zum Aufzeigen von Entwicklungsperspektiven im Lernprozess, zur Absprache individueller Fördermöglichkeiten und zum Austausch über die weitere Schullaufbahn. Gerade den Jahrgängen 9 und Q1 kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, da sie einerseits am Übergang zur Sek II stehen und im nächsten Schuljahr mit den Profilen beginnen oder aber im Q1 Jahrgang bezüglich des Abiturs im nächsten Jahr oder auch in Einzelfällen über die Möglichkeiten, die der schulische Teil der Fachhochschulreife bietet, informiert und beraten werden müssen. Hierzu werden die Klassenlehrkräfte im Kontakt mit ihren Schülerinnen und Schülern bleiben und ggf. Sprechstunden anbieten. Im Sinne der Kontaktminimierung ist die Beratung über digitale Medien (v.a. IServ), per Telefon oder in einer Videokonferenz möglich. Abgesehen von den Klassen- und Fachlehrkräften bieten natürlich auch die Stufenleitungen Beratungen an und können diesbezüglich kontaktiert werden (Frau Lehmann-Willenbrock: lw@gymkaki.net; Frau Schmalfeld: sm@gymkaki.net; Herr Heuer: he@gymkaki.net).

Um den Lehr- und Lernbedingungen und der ungewohnten Beschränkung sozialer Kontakte, die insbesondere für euch Schülerinnen und Schüler eine Belastung darstellt, Rechnung zu tragen, wird in

Gymnasium Kaltenkirchen • Flottkamp 34 • 24568 Kaltenkirchen

diesen Wochen die Bewertung ausgesetzt, damit nicht ein zusätzlicher Notendruck entsteht. Daher werden die Leistungen, die bis zum 13. März 2020 erbracht wurden, als Grundlage für die Benotung des zweiten Halbjahres genommen, die dann zusammen mit der Note des ersten Halbjahres in eine Ganzjahresnote einfließt. (Eine Ausnahme stellt der Q1-Jahrgang dar, in dem es Halbjahresnoten gibt. Informationen dazu folgen.) Für Leistungen, die ab jetzt im Homeschooling entstehen, hat das Bildungsministerium festgelegt, dass sie „als Abrundung des Gesamteindruckes zugunsten der Schülerin bzw. des Schülers in die Bewertung“ eingehen (Erlass schulisches Lernen und Leistungsbewertung an allen Schularten des Landes Schleswig-Holstein ab dem 04.05.2020).

Auch wenn der Unterricht nicht im Klassenraum stattfindet und keine Noten erteilt werden, heißt das nicht, dass die Leistungserbringung freiwillig ist. Der Erlass legt fest: „Schülerinnen und Schüler ihrerseits sind verpflichtet, schulische Angebote im Rahmen des Möglichen anzunehmen und auch ihrerseits den Kontakt mit ihren Lehrkräften zu halten.“ Das Einstellen von Ergebnissen und das Bearbeiten von Aufgaben ist also eine Selbstverständlichkeit und führt nicht automatisch zu einer Leistungsverbesserung.

Auch wenn es sich für viele Familien so anfühlen wird als liefe die Homeschooling-Situation in den nächsten Wochen so weiter wie bisher, verändert sich die Situation für die Lehrkräfte momentan durch die veränderten zusätzlichen Anforderungen durch Aufbereitung von Präsenzangeboten, Abiturkorrekturen mit verkürzten Zeiträumen, Aufarbeitung der bisherigen Arbeit in Vorbereitung des nächsten Schuljahres und Beratungen mit Blick auf das Schuljahresende und Notengebungen. Daher bitten wir um Verständnis, sollten die Rückmeldungen zu Arbeitsaufträgen etwas länger dauern.

In Absprache mit dem SEB werden momentan Wege gefunden zur Rückmeldung der Leistungsstände über IServ. Die Rückmeldungen sollen nach Möglichkeit innerhalb der nächsten zwei Wochen gegeben werden. Informationen dazu folgen über die Klassenelternbeiräte. Die Benotung für dieses Schuljahr geht mit Entscheidungen über Versetzungen und Bildungsabschlüsse einher. Im Anschluss an die Rückmeldung der Leistungsstände werden die Klassenlehrkräfte in Absprache mit den Stufenleitungen Kontakt mit Ihnen und euch aufnehmen, sofern sich eine Schräg- oder Nichtversetzung abzeichnet.

Wir alle stehen vor großen Herausforderungen in dieser für uns alle ungewohnten Situation. Daher wünschen wir allen Beteiligten gutes Gelingen, Kraft, Mut, Zuversicht und vor allem Gesundheit.

Für die Schulleitung

Indre Schmalfeld, Lena Lehmann-Willenbrock und Markus Heuer